

Dreikönigskuchen für Gohliser Buntstifte

Französische Tradition findet in Leipzig immer größeren Anklang

■ Spätestens seit vergangenen Freitag wissen die Knirpse von der Kita „Gohliser Buntstifte“ in der Kleiststraße, was es mit der „Galette du Roi“ für eine Bewandnis hat. In Frankreich gehört der „Dreikönigskuchen“, so die deut-

sche Bezeichnung, zu den festen Traditionen im Jahreskalen-

der: An jedem Dreikönigstag wird er gemeinsam gegessen – in

Familie, auf Arbeit, im Freundeskreis. Der Clou dabei: Wer auf eine Mandel oder eine Bohne im Kuchen stößt, ist an diesem Tag König.



König für einen Tag war am vergangenen Freitag Robert Braun (vordere Reihe, dritter von rechts). Der Steppke aus der Kita „Gohliser Buntstifte“ war auf die Mandel im Dreikönigskuchen gestoßen, den Edgar Vonderweiden (hintere Reihe, Bildmitte), Direktor vom Novotel Leipzig-City, mitgebracht hatte. Damit ergatterte der Glückspilz für seine ganze Kindergartengruppe einen Blick hinter die Hotelkulissen.

Foto: JFM

Als französisches Unternehmen hat das Novotel Leipzig-City diese Tradition vor zwei Jahren an die Pleiße gebracht. Seitdem

überrascht das Hotel am Dreikönigstag Kindergärten mit einer „Galette du Roi“ – und die Gruppen, die in ihrem Kuchen eine Man-

del finden, dürfen sich auf einen Blick hinter die Hotelkulissen freuen. Beim Start 2004 beteiligten sich 23 Kindergärten an der Ak-

tion, 2005 bereits 33 und diesmal 41. Die Gewinner waren unter den teilnehmenden Einrichtungen ausgelost worden. **PM**